

Letzter Tabak-Betrieb schließt

LAHR. Die Lahrer Zigarettenindustrie ist am Ende. Im Juni schließt die **Fermentation Dingen**, der letzte Tabak verarbeitende Betrieb der Stadt. Den 29 Mitarbeitern wurde gekündigt.

Spedition Münzer insolvent

FREIBURG. Die Möbelspedition **Johann Münzer** ist zahlungsunfähig. Zurzeit beschäftigt die Firma noch 26 Mitarbeiter. Hauptkunden sind **Ikea** und **Roller**.

IFM übernimmt Konkurrenten

KARLSRUHE. Der Karlsruher Marktforscher **IFM** hat den englischen Konkurrenten **SMS** mit Hauptsitz London übernommen. IFM hat damit 340 Mitarbeiter auf fünf Kontinenten. Kerndisziplin ist Medien- und Marktforschung rund um den Sport. Durch die Übernahme verdoppelt sich der Umsatz auf 50 Millionen Euro, so Geschäftsführer **Heinz Abel**.

Linnig investiert Millionen

MARKDORF. Der Maschinenbauer **Linnig** investiert nach eigenen Angaben zwölf Millionen Euro am Standort Markdorf (Bodenseekreis). Linnig gehört seit November zum holländischen Elektrokonzern **Kendrion**.

Sägewerk Kapp vor der Pleite

WINDEN. Das größte Sägewerk im Landkreis Emmendingen steht vor einer bangen Zukunft. Das **Sägewerk Kapp** hat Insolvenz beantragt. **Dieter Kapp** leitet den 1908 gegründeten Betrieb in vierter Generation. Er nennt die niedrigen Holzpreise als Grund. Kapp beschäftigt 30 Mitarbeiter.

EnBW plant Kraftwerk in Stade

KARLSRUHE. Der Stromkonzern **EnBW** plant ein 1,2 Milliarden Euro teures Kraftwerk in Stade (Niedersachsen). Es soll die an der Elbe gelegene Fabrik des amerikanischen Chemiekonzerns **Dow** versorgen. Bau und Betrieb des 1000-Megawatt-Kraftwerks wollen die beiden Unternehmen sich teilen.

Pellets heizen Stimmung auf

In der Ortenau gibt es massive Anwohner-Proteste gegen die kleinen Holzwürste. Zum Teil sind die Unternehmen selbst schuld

ORTENAU. Die Produktion kleiner Holzwürste heizt in der Ortenau das Klima auf. Anwohner protestieren in Ettenheim und Achern gegen Pellet-Fabriken. In Kehl gibt sich der Betreiber betont gelassen.

Die zehn silbernen Silos neben der A5 bei Ettenheim sind nicht zu übersehen. Und was aus dem Schlot des Werkes von **German Pellets** rauscht, ist auch nicht zu überhören. Eine Expertise vom Landkreis sagt, das Werk sei zu laut. „In Ettenheim übersteigt der Geräuschpegel die zulässigen Werte um das Hundertfache“, sagt **Eckart Ibach** vom Amt für Immissionsschutz. **Dr. Stefan Peters** von German Pellets weist das zurück. Dem Wismarer Unternehmen gehört das Werk. „Unser aktuelles Gutachten sagt

etwas anderes“, sagt der promovierte Forstwissenschaftler. „Wir haben an den Immissionspunkten gemessen“, sagt Peters. Der Landkreis hätte den Lärm direkt an der Anlage ermittelt. „Das ist, als ob sie die Lärmbelastung eines Flughafens an der Turbine messen würden“, spottet Peters.

In Achern hat der neue Oberbürgermeister den Kampf gegen die Pellets aufgenommen. **Klaus Muttach** (CDU) will Schadensbegrenzung. „Wenn wir die zweite Ausbaustufe

verhindern, ist das ein Erfolg.“ In Achern produziert die Firma **Biopell**. Sie muss jetzt Schalldämpfer einbauen. Zudem verschärft die Stadt die Auflagen. Es dürfen etwa keine Späne im Freien gelagert werden.

Am Kehler Hafen baut die **Energiecontracting Heidelberg** (ECH) ein Pelletwerk. „Probleme wie in Achern wird es bei uns nicht geben“, verspricht Projektleiter **Ulrich**

Die Produktion von Holzpellets sorgt in der Ortenau für Ärger

GRENKE-LEASING

Ausfälle bewusst in Kauf genommen

BADEN-BADEN. Der Finanzdienstleister **Grenke-Leasing** hält seinen Wachstumskurs. Unternehmenschef **Wolfgang Grenke** hat auch 2007 wieder mehr Geld verdient. Der Gewinn nach Steuern beträgt 32,1 Millionen Euro (2006: 30,5).

Der Vermieter von IT- und Telefonanlagen sei adäquat auf die amerikanische Finanzkrise vorbereitet gewesen. Höhere Refinanzierungskosten haben die Kunden gezahlt. Und auch die Ausfälle schmerzen kaum: „Wir nehmen eine steigende Schadensquote be-

wusst in Kauf, solange ihr auf der anderen Seite höhere Zinsprämien gegenüberstehen“, schreibt das Baden-Badener Unternehmen.

Das für Grenke relevante Neugeschäft ist um 49 Millionen Euro auf 509 Millionen gestiegen. Dass der Ertrag sich nur durch einen einmaligen Steuereffekt erhöhte, liegt auch an den Investitionen. Grenke expandiert. „In Großbritannien und Polen haben wir von unserer Kaufoption Gebrauch gemacht.“ Zudem gebe es neue Partnerschaften in Portugal und der Slowakei. **pop**

ELEPHANT BLEU

162 Waschstraßen gekauft

HOERDT. Der französische Waschstraßenbetreiber **Eléphant Bleu** aus Hoerd bei Straßburg hat 162 Waschstraßen gekauft. Diese gehörten bislang zu **Carrefour**, einem französischen Einzelhandelskonzern.

Durch die Übernahmen sei auch der Weg frei, an weiteren Carrefour-Standorten neue Waschstraßen zu bauen, sagt Unternehmenschef **Yves Brouchet**. Eléphant Bleu besitzt nach eigenen Angaben rund 850 Waschanlagen, die meisten in Frankreich. Der Jahresumsatz beträgt rund 120 Millionen Euro. **pop**



Kaier in einer Lokalzeitung. Ab Mai werde man produzieren, die zweite Ausbaustufe ist schon geplant. 2010 werde das 28000 Quadratmeter große Werk fertig sein.

Landrat **Klaus Brodbeck** nimmt vor allem die Städte in die Pflicht. Sie müssten die Probleme selbst lösen, so Brodbeck. Denn sie bestimmen per Bebauungsplan auch die Regeln. *Philipp Peters*

ROCHE

Die letzte Bilanz

BASEL. Die letzte Bilanzpressekonferenz von **Roche**-Chef **Dr. Franz B. Humer** bricht nochmal alle Rekorde. Der Pharmakonzern hat das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von rund 6,8 Milliarden Euro abgeschlossen. Die Umsatzrendite stieg auf mehr als 30 Prozent.

Der Umsatz klettert um zehn Prozent auf 28,5 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung wurden um rund 14 Prozent auf 5,2 Milliarden Euro gesteigert. In einer Zeit, in der die Konkurrenten wie etwa **Novartis** ein Sparprogramm nach dem anderen auflegen, investiert Roche so viel wie nie in die Entwicklung.

Humer hinterlässt seinem Nachfolger, dem bisherigen Diagnostik-Chef **Severin Schwan**, ein bestelltes Feld: „Alle Erwartungen für 2007 haben wir erfüllt.“ Der Umsatz bei den Medikamenten stieg gar um elf Prozent auf rund 22 Milliarden Euro.

Für 2008 rechnet Humer mit einem Wachstum im hohen einstelligen Bereich. Die Zeiten der Übernahmen sollen laut Humer erstmal vorbei sein. Roche hat im vergangenen Jahr noch die US-Firma **Ventan** gekauft – für rund 2,3 Milliarden Euro.

Derzeit arbeiten für Roche 7000 Menschen in Basel, 1000 im schweizerischen Kaiseraugst und 1100 in Grenzach-Wyhlen (Landkreis Lörrach). In Deutschland beschäftigt Roche insgesamt rund 12000 Menschen. *rs*

ALBEA

Nokia-Schließung kostet 19 Jobs

SEELBACH. Durch die Schließung des **Nokia**-Werks in Bochum fallen bei **Albea Kunststofftechnik** in Seelbach (Ortenaukreis) voraussichtlich 19 Jobs weg. „Es ist eine tragische Sache“, sagt der Betriebsratschef **Karsten Hinrichsen**. Es ist bereits die zweite Entlassungswelle bei Albea innerhalb weniger Monate.

Albea stellt für Nokia und andere Handyhersteller Kunststoffprodukte wie Schalen oder Dekorfolien her. So führte bereits das Aus bei **BenQ** zu Entlassungen. Heute hat Albea

noch 210 Mitarbeiter. Vor einem Jahr waren es noch 290 sowie 100 Zeitarbeiter.

Dem Geschäftsführer **Friedrich Scherzinger** sind die Hände gebunden. Weil Nokia sein deutsches Werk schließt und nach Rumänien geht, bricht für ihn eine wichtige Sparte komplett weg. Das sei vor ein paar Wochen noch nicht absehbar gewesen, so Scherzinger in der „Lahrer Zeitung“. Betriebsrat Hinrichsen bestätigt das. Die Sache sei „Knall auf Fall“ passiert, so der Sprecher der Belegschaft. *pop*

DACHSER
Intelligent Logistics

JE KOMPLIZIERTER DIE WELT WIRD, DESTO EINFACHER MACHEN WIR SIE IHNEN.

„Wie sind die Lagerkapazitäten in China?“ „Wer kümmert sich um den Zoll?“ „Wo können wir Warenströme bündeln?“ Geht das auch mal effizienter?“ Mit DACHSER erledigen sich diese und viele andere Probleme schnell von selbst. Übrig bleibt Ihnen vielleicht nur die Frage: „Was ist unser Kerngeschäft?“

www.dachser.com

DACHSER GmbH & Co. KG · Niederlassung Freiburg · Blankbutestraße 2 · 79108 Freiburg
Tel.: +49 761 1503-183 · Fax: +49 761 1503-189 · E-Mail: dachser.freiburg@dachser.com

IHR Handelspartner
+ Berater für...



Sicherheitstechnik



Werkzeuge



Baubeschläge

ASAL

Im Drachenacker 1 - 77656 Offenburg
www.asal-baubeschlag.de
Tel.: 0781/507-00